

TECHNISCHES MERKBLATT (TM)

Beschleuniger pastös

Beschleuniger für pastöse Oberputze



Anwendungsbereiche

Gebrauchsfertiger Zusatz zur Beschleunigung der Filmbildung und Verbesserung der Standfestigkeit auf der Fassade bei hoher Luftfeuchtigkeit, tiefen Temperaturen (frostfrei). Trocknungs- und Abbindebeschleuniger mit frühregenfesten Eigenschaften für den Silikonharz Deckputz 360/361 aussen. Der Untergrund muss trocken, tragfähig sowie frei von Verunreinigungen, wie z.B. Staub, Russ, Algen, Ausblühungen etc. sein.

Eigenschaften

- Beschleunigt das Abbinden
- Für tiefe Temperaturen bis +1 °C

Verarbeitung



Technische Daten

Artikelnummer	2000963561
EAN	7630141506678
INFO	24 Flaschen (EH) pro Karton
Verpackung	
Menge pro Einheit	250 ml/EH
Farbe	Farblos
pH-Wert	11,5

Verarbeitungsbedingungen

Verarbeitbar bei Untergrund-, Material- und Lufttemperatur zwischen +1°C und +15°C.
Bei einer Untergrund-, Luft-, Materialtemperatur von >15 °C verkürzt sich die Verarbeitungszeit erheblich.

Beschleuniger pastös

Beschleuniger für pastöse Oberputze

Verarbeitungshinweis

Bei neu aufgetragenen Grundputzen z.B. auf Kalk-Zement-Basis ist je nach Herstellervorschrift eine Abbinde- resp. Austrocknungszeit von min. 2 - 3 Wochen einzuhalten. Untergrund mind. 24 Std. vor Aufbringen des Oberputzes mit systemkonformer Grundierung mittels Bürste oder Lammfellrolle unverdünnt, vollflächig und satt vorbehandeln. Bei zusammenhängenden Flächen darf das mit dem Beschleuniger angemachte Material nicht mit unbeschleunigtem Material gemischt werden. Die Fassade ist bis zur Durchtrocknung vor Frost, zu schneller Austrocknung (direkter Sonneneinstrahlung, Föhn) und nachträglicher Durchfeuchtung (Regen) bspw. durch ein Fassadenschutznetz zu schützen.

Verarbeitung

Als Additiv wird jeweils eine komplette Flasche dieses Beschleunigers in einen 25 kg Eimer Putz Greutol 360/361 beigegeben.

Die Topfzeit (Verarbeitungszeit) verkürzt sich bei warm gelagerten Produkten. Vor dem Verarbeiten mit geeignetem Rotor-Quirl (langsam drehendes Rührwerk) im Gebinde gut aufrühren. Beschleuniger mit einem Rührwerk in den Deckputz einrühren. Konsistenz ggf. mit zusätzlichem Wasser einstellen und nach einer Standzeit von 2-3 Minuten nochmal aufrühren.

Lagerung

Trocken, vor Feuchtigkeit und intensiver UV-Einwirkung (Sonne, Licht) schützen. 12 Monate lagerfähig.

Label



Rechtliche und technische Hinweise

Es gelten die allgemeinen Regeln der Baukunde, die jeweils gültigen Merkblätter des Schweizerischen Maler- und Gipserunternehmerverbandes SMGV, die Norm SIA 242 «Verputz- und Trockenbauarbeiten», die Norm SIA 243 «Verputzte Aussenwärmedämmung» sowie die Angaben in diesem Technischen Merkblatt.

Allgemeine Hinweise

Dieses technische Merkblatt ersetzt alle früheren Ausgaben des Merkblattes zu diesem Produkt. Die Angaben dieses technischen Merkblattes wurden aufgrund bisheriger Kenntnisse und Erfahrungen sorgfältig und gewissenhaft erstellt und beziehen sich auf den gewöhnlichen Anwendungszweck. Die gemachten Angaben sind bezüglich Richtigkeit und Vollständigkeit ohne Gewähr und schliessen jede Haftung aus. Sie begründen auch kein vertragliches Rechtsverhältnis oder eine Nebenverpflichtung. Kunden und Anwender bleiben selbst dafür verantwortlich, die Produkte auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck zu prüfen. Den aktuellen Stand unserer technischen Merkblätter finden sie auf unserer Homepage bzw. können in der zuständigen Geschäftsstelle angefordert werden. Alle in diesem Produktdatenblatt angegebenen technischen Daten wurden unter Laborbedingungen ermittelt. Bei Verarbeitung ausserhalb des idealen Temperatur- und/oder Luftfeuchtigkeitsbereiches können sich die Materialeigenschaften merklich verändern. Abgetönte Produkte vor der Verwendung auf Farbtongenaugigkeit überprüfen! Farbgleichheit kann nur innerhalb einer Charge gewährleistet werden. Die Farbtonausbildung wird durch die Umgebungsbedingungen wesentlich beeinflusst. Vor jeder weiteren Beschichtung ist eine Standzeit von mind. 24 Stunden (Abhängig von Temperatur und Luftfeuchte) einzuhalten, wobei es vorallem wichtig ist, dass die Beschichtung ein einheitliches, trockenes Bild ohne feuchte Stellen (dunkle Flecken auf der Fassade) ergibt. Der ideale Luftfeuchtigkeitsbereich liegt bei 40 % bis 60 % rel. Feuchte. Erhöhte Luftfeuchtigkeit und/oder niedrigere Temperaturen verzögern, niedrige Luftfeuchtigkeit und/oder höhere Temperaturen beschleunigen die Trocknung, Abbindung und Erhärtung. Während der Trocknungs-, Reaktions- und Erhärtungsphase ist für ausreichende Belüftung zu sorgen, Zugluft ist zu vermeiden! Grundsätzlich empfehlen wir vorab eine Probefläche anzulegen oder mittels Kleinversuch vor zu testen. Für Ausbesserungsarbeiten ein unverfälschtes Originalprodukt der jeweiligen Charge aufbewahren.